

27. März 2018

Redaktion: Benjamin Weyand



«Was alle angeht, können nur alle lösen»

Friedrich Dürrenmatt

Liebe Leserinnen und Leser

In den zurückliegenden Wochen fanden zahlreiche Elterngespräche an der Schule Doppleschwand statt. Mit Ausnahme der 5. Klasse wurden zwischen Neujahr und Ostern in allen Klassen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse Elterngespräche geführt. In den Schulklassen finden diese Gespräche schon lange mit den Schülern statt, mit der Einführung des Lehrplan 21 finden die Gespräche neu auch im Kindergarten mit dem Kind statt. Gemäss dem Zitat von Friedrich Dürrenmatt «Was alle angeht, können nur alle lösen» ist es wichtig, dass die Kinder an diesen Gesprächen teilnehmen, denn sie sind die Hauptpersonen, sie sind am meisten von Schule betroffen. Das Schulleben geht aber auch die Eltern, Klassenlehrer und Fachlehrer etwas an. Aus diesem Grund sind die gemeinsamen Elterngespräche ein wichtiges Element im Schuljahr. Gemeinsam können Fortschritte besprochen und Erfolge gefeiert werden. Zusammen können Missverständnisse geklärt und Lösungen gesucht werden. Alles passiert mit dem Ziel, das Schulleben angenehmer und erfolgreicher zu gestalten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Lehrern danken. Die Zeit der Elterngespräche ist eine sehr intensive Zeit für Lehrpersonen. Das Vorbereiten und Durchführen der Gespräche verlangt viel Einsatz und sorgfältige Arbeit. Aber aus eigener Erfahrung und aus Gesprächen mit den Lehrerinnen weiss ich, dass sich die Arbeit lohnt und der Austausch mit Schülern und Eltern sehr geschätzt wird.

Mit freundlichen Grüssen

Benjamin Weyand

Tag der Volksschule



In diesem Jahr öffneten wir am Donnerstag, 15. März die Türen der Schule und haben alle Interessierten zu uns eingeladen.

Der Unterricht fand nach Stundenplan statt, sodass sich jeder über den Alltag in den Schulzimmern informieren konnte.

Als Stärkung zwischen den Besuchen konnte man im Pfarreisaal bei Kaffee und leckerem Kuchen verweilen und die gemachten Eindrücke miteinander diskutieren.

Dieser Tag wurde von vielen genutzt, was uns sehr freute.

Wir danken allen, die etwas zu diesem Tag beigetragen haben.

Ursula Arnosti

Stellvertretung für Nadja Fleischmann

Wir freuen uns mit Rita Herger und Anna Dissler zwei erfahrene und bekannte Lehrpersonen als Stellvertretungen für Nadja Fleischmann gefunden zu haben. Rita Herger übernimmt die NMG- und Sportlektionen in der 1./2. Klasse. Anna Dissler übernimmt den TTG-Unterricht in der 3./4. Klasse. Corina Wanzenried übernimmt die restlichen Lektionen von Nadja Fleischmann in der 3./4. Klasse.

Wir wünschen Nadja Fleischmann und ihrer Familie schon jetzt alles Gute und eine wunderbare Zeit zu viert.

Benjamin Weyand

Rückblick Praktikum

Im Januar hatte ich das Glück und die Chance mein Berufspraktikum im Kindergarten Doppleschwand bei Frau Aregger zu absolvieren. Die Arbeit mit den Kindern zum Thema Winter und Frau Holle hat mir sehr grosse Freude bereitet. In meiner Praktikumszeit konnte ich sehr viele schöne und unvergessliche Erfahrungen für meine Zukunft sammeln. Ebenfalls hat mir das Praktikum die Bestätigung für meinen Traumberuf als Kindergartenlehrerin gegeben.

Nun freue ich mich das letzte Semester an der PH Luzern abzuschliessen um ab August meine eigene Klasse in Root zu unterrichten.

Somit sage ich auf Wiedersehen Doppleschwand und möchte mich für die schöne Zeit und die Unterstützung bedanken.

Annic Studer

Information Zeugnisänderung

Liebe Eltern der 3. – 5. Klasse

Leider kam es beim Ausdrucken der Zeugnisse zu einem kleinen Problem. Auf Grund eines Softwarefehlers wurde auf dem Notenblatt Ihres Kindes der Notendurchschnitt mit ausgedruckt. Mit der Einführung des neuen Lehrplans sollte dies nicht mehr sein. In der Zwischenzeit konnte der Softwarefehler behoben werden und die Notenblätter wurden neu ausgedruckt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Selbstverständlich können Sie das neu ausgedruckte Notenblatt jederzeit einsehen und kontrollieren. Bitte melden Sie sich hierfür bei der Klassenlehrperson.

Benjamin Weyand

Snow day 4 kids



Am 11. Januar konnten die 1. bis 4. Klasse am «Snow Days 4 Kids» in Einsiedeln teilnehmen. Die 1./2. und die 3./4. Klasse reisten gemeinsam mit dem Car in den Schnee. Nach einer abenteuerlichen Fahrt wurden wir herzlich mit einem Znüni begrüsst. Anschliessend konnten wir an verschiedenen Stationen unseren Teamgeist testen und an kleinen Wettkämpfen gegen andere Klassen teilnehmen. Beim Langlauf-Modul stellten wir uns einer neuen Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler meisterten auch hier die knifflige Aufgabe sich auf den wackligen Skiern fortzubewegen. Am Mittag assen wir gemeinsam mit ca. 300 anderen Kindern Pasta mit Tomatensauce. Gestärkt ging es am Nachmittag mit verschiedenen Spielen weiter. Die Aufgaben waren nicht immer ganz einfach. Die Schülerinnen und Schüler mussten zusammen verschiedene Aufgaben absolvieren, bei denen Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Geduld oder auch Teamfähigkeit gefragt wurde. Am Schluss wurden die besten Klassen prämiert und alle Kinder bekamen eine Sonnenbrille und eine Trinkflasche geschenkt. Nach der Rangverkündigung machten wir uns müde, aber glücklich wieder auf den Heimweg. Es war ein gelungener und gut organisierter Tag im Schnee.

Corina Wanzenried

Fasnacht

Bei schönstem Wetter haben die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse am Dienstag, 13. Februar mit grosser Begeisterung an der traditionellen Dorffasnacht mitgemacht. Mit Stolz und viel Applaus vom Publikum, wurden die selbstgemachten Kostüme am Umzug präsentiert. So konnten Frau Holle, viele Spatzen und gruselige Monster bewundert werden. Danach wurde die Gemütlichkeit und das Zusammensein bei einem feinen Imbiss und fetzigen Guggenmusikklängen genossen.

Margrith Hofstetter

Skilager 2018

An der Bahn angekommen, windete es richtig fest. Die Lehrer sagten, dass wir wahrscheinlich nicht einmal hochgehen können, weil es so fest windete. Zum Glück hörte der Wind etwas auf zu winden und wir konnten rauf auf den Berg. Leider konnten wir erst am Nachmittag Skifahren gehen. Es war etwas schwierig Ski zu fahren, weil es windete und windete und nochmal windete. Am Abend spielten wir immer Spiele und machten lustige Sachen. An einem Abend machten wir Masken und fotografierten uns. Wir fanden es sehr lustig. Danach gingen wir schlafen. Am Morgen windete es immer noch. Das fanden alle nicht so toll. Am letzten Tag konnten wir den ganzen Tag Ski fahren. Wir fanden das den besten Tag.

Elias und Stefanie

Interne Evaluation

Im Rahmen meiner Diplomarbeit habe ich in diesem Jahr die neu eingeführte Hausaufgabenbetreuung evaluiert. Ziel war es die aktuelle Qualität der Hausaufgabenbetreuung zu bestimmen und Qualitätsrichtlinien für die Betreuung festzulegen.

Hierzu wurden alle Kinder, Eltern und Lehrer, die in diesem Jahr an der Hausaufgabenbetreuung teilnehmen, mit einem Fragebogen befragt.

Die Teilnehmer konnten ihre Zufriedenheit und ihre Bedürfnisse in folgenden drei Bereichen äussern:

- Erwartungen der Beteiligten
- Organisation
- Qualitätsmerkmale

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass alle Beteiligten grundsätzlich mit der Hausaufgabenbetreuung zufrieden sind. Die Hausaufgabenbetreuung in der jetzigen Form bietet einen Mehrwert an unserer Schule und kann so weitergeführt

werden. Als Anlage erhalten Sie die neu formulierten Qualitätsrichtlinien der Hausaufgabenbetreuung.

Ich freue mich sehr, dass die Betreuung so gut angenommen wurde und viele Kinder von dem Angebot profitieren. Die Anmeldungen für das nächste Schuljahr werden nach den Ferien verteilt.

Benjamin Weyand

Schuljahr 18/19

Die Planungen für das neue Schuljahr sind schon in vollem Gange. Im nächsten Schuljahr besuchen so viele Kinder die 1. und 2. Klasse, dass wir zwei Abteilungen führen können. Die Klassenlehrerin für die neue Klasse ist angestellt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Sarah Roos eine bekannte Lehrperson als Klassenlehrerin für die neue Klasse gefunden haben.

Zudem begrüssen wir Helen Vogel im nächsten Schuljahr als TTG Lehrerin an unserer Schule.

Die Zuteilung der Kinder in die beiden 1./2. Klassen muss noch erfolgen. Die betroffenen Eltern werden mit einem Brief informiert.

Benjamin Weyand

Elternkontakt

Im Vorwort habe ich bereits die Bedeutung der gemeinsamen Gespräche betont. Im Laufe eines Schuljahres findet einmal ein obligatorisches Elterngespräch statt. Es gibt Familien für die dieses einmalige Gespräch völlig ausreichend ist. Es gibt aber auch Situationen, in denen man nicht warten kann und möglichst schnell ein gemeinsames Gespräch benötigt. Teilweise werden diese Gespräche von den Lehrpersonen initiiert und zum Teil von den Eltern. Diese Gespräche werden von uns Lehrpersonen sehr geschätzt, führen sie doch meistens zu einer schnellen Entspannung beim Schüler, den Eltern und den Lehrern.

Wir möchten Sie jedoch darum bitten, auch in dringlichen Situationen die nötige Geduld aufzubringen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den Lehrern auf, wenn eigentliche Arbeitszeiten herrschen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Whatsappnachrichten oder Anrufe nicht am Wochenende tätigen und unter der Woche nicht nach 20 Uhr.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Benjamin Weyand

Termine bis Sommerferien 2018

Datum	Anlass
Donnerstag, 29.März - Sonntag, 15. April	Osterferien
Sonntag, 15. April	Erstkommunion
Montag, 16. April	Schulbeginn
Dienstag, 8. Mai	Znünimäart 5./6. Klasse
Donnerstag, 10. Mai	Auffahrt
Freitag, 11. Mai	Unterrichtsfrei
Donnerstag, 17. Mai	Zahnpflege
Montag, 21. Mai	Pfingstmontag
Freitag, 25. Mai	Versöhnungsweg
Donnerstag, 31. Mai	Fronleichnam
Freitag, 1. Juni	Unterrichtsfrei
Freitag, 15. Juni	Altpapiersammlung
Donnerstag, 21. Juni	Besuchstag
Freitag, 06. Juli	Messe Schulschluss (alle)
Samstag, 08. Juli – Sonntag, 19. August	Sommerferien

